

Martin Hauser erkämpft 3. Platz beim Koweg-Turnier GR



Erneut wurde der MSV mit drei Startplätzen zum traditionellen Koweg-Turnier (Bezirksklasse) in Görlitz eingeladen. Josef, Martin und Falk erlebten ein spannendes Turnier. In einem 28-köpfigen Starterfeld, gemischt mit Spielern aus Zittau, Hagenwerder, Nordenstadt (Wiesbaden), Görlitz, Königshain, Neugersdorf, Kodersdorf, Görlitz und Bautzen trafen sich viele Spieler auf Augenhöhe, entsprechend kam es zu einer Vielzahl spannender und heißumkämpfter (im wahrsten Sinne des Wortes!) Matches.

In den 4er-Vorrundengruppen galt es, einige harte Brocken aus dem Weg zu räumen, um das Minimalziel - Einzug in die Finalrunden - zu erreichen.

Gewohnt sicher und souverän wurde Josef vor Noack (OSV Zittau), Haupt (SV Aufbau Kodersdorf) und Otto (SV Königshain) Gruppenerster mit 3:0 Punkten.

Auf des Messers Schneide ging es in Martins Gruppe zu. Gleich drei Spieler hatten 2:1 Punkte, so dass das bessere Satzverhältnis entschied. So wurde Martin ebenfalls Erster vor Schimek (TUS Nordenstadt 1883), Heinrichs (SV Koweg Görlitz) und Kämmer (SV Aufbau Kodersdorf).

Ebenfalls 2:1 Punkte erkämpfte ich zum 2. Platz, musste mich nur Pohl (TUS Nordenstadt) in spannenden 5 Sätzen geschlagen geben. Dahinter belegten Zuchowicz (Koweg) und Berndt (TTV 90 Neugersdorf) die Plätze 3 und 4.

So erreichten wir geschlossen das Achtelfinale. Hier sollten sich aber unsere Wege trennen. Josef erwischte mit Lars Schimek (Nordenstadt) einen, der gut mit Noppe zurechtkam, und unterlag knapp in 5 Sätzen.

Auch ich erwischte mit Sven Vogel (Nordenstadt) den späteren Finalisten und musste die Segel streichen.

Recht gut kam dagegen Martin mit Dietmar Noack (Zittau) zurecht und zog mit einem klaren 3:0 ins Viertelfinale ein.

Hier stieß er zum zweiten Mal auf den Turnier-Mitorganisator Bernd Heinrichs. Mit einer starken spielerischen Leistung und dem nötigen Quentchen Glück schlug er den Görlitzer Haudegen mit 3:1.

Damit landete Martin unter den letzten Vier und traf auf Sven Vogel. Dieser sollte sich als "MSV-Killer" entpuppen. Nach dem Achtelfinalsieg gegen mich bezwang der Nordenstädter auch Martin, allerdings in einer Klassepartie, die auf teils hohem Niveau mit zahlreichen tollen Ballwechsellern geführt wurde.

Im zweiten, ebenfalls sehr spannenden Halbfinale bezwang Sebastian Kasper vom Gastgeber den hochmotivierten Carsten Gocht aus Neugersdorf (3:2).

Das Endspiel erreichte dann nicht mehr ganz das Niveau vorheriger Partien, da alle Akteure bei der ungeheuren Hitze Federn gelassen hatten.

Letztendlich siegte der Lokalmatador Sebastian Kasper gegen Sven Vogel mit 3:2.

Danke an die Organisatoren um Bernd Heinrichs. Ich denke, im nächsten Jahr kommen wir gern wieder.

